

## Der Vierteljahresfischereischein - Informationen und Erfahrungen

Seit nunmehr fast 3 Jahren gibt es ihn, den Vierteljahresfischereischein (VJFS), in Thüringen auch Touristenfischereischein genannt.

Ein kurzer Rückblick soll noch einmal aufzeigen, warum dieser Schein eingeführt wurde. Die wesentlichen Gründe dafür bestanden darin, am Angeln Interessierten auch ohne Ablegung einer staatlichen Fischerprüfung, vor allem in den Tourismusregionen Thüringens oder an den Angelteichen der Berufsfischer, das legale Angeln zu ermöglichen. Neben der wichtigsten Zielgruppe, den Urlaubern und Gästen unseres Freistaates, soll auch interessierten Thüringer Bürgern die unkomplizierte Ausübung des Angelns bzw. der unbürokratische Einstieg in die Angelfischerei erleichtert werden.

Die entsprechende Rechtsgrundlage dazu wurde 2010 geschaffen.

**In § 28 der 3. Verordnung zur Änderung der Thüringer Fischereiverordnung vom 22. Juli 2010 heißt es:**

*Der Vierteljahresfischereischein berechtigt zum Fischen mit der Handangel. Er wird ohne Sachkundenachweis durch die Gemeindeverwaltungen der Gemeinden auf Antrag an Personen, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben, erteilt. Der Vierteljahresfischereischein darf pro Person nur einmal je Kalenderjahr erteilt werden. Mit der Erteilung des Vierteljahresfischereischeins wird die Broschüre „Das Angeln mit dem Vierteljahresfischereischein im Freistaat Thüringen“ ausgehändigt.*

Übersetzt heißt das, dass Personen ab 14 Jahren ohne Fischerprüfung den Schein in jeder Thüringer Gemeindeverwaltung für ein Vierteljahr, allerdings nur einmal je Kalenderjahr, beantragen können.

**Wichtig zu wissen ist: Der Vierteljahresfischereischein ist kein Angelschein!**

Die eigentliche Angelberechtigung (Erlaubnisschein) erhält man erst gegen Vorlage des VJFS beim jeweiligen Eigentümer oder Pächter eines Angelgewässers.

Mitunter kann es für Interessenten durchaus Probleme geben, da nicht jeder Pächter den VJFS für seine Gewässer ausgibt. In der Regel sind es Pächter von Forellengewässern oder Vereine mit relativ kleinen Pachtgewässern, wo die nachhaltige Hege der Fischbestände die zusätzliche Ausgabe von Angelkarten einschränkt.

Eine gute Alternative hierzu bieten auch die Angelteiche der Berufsfischer.



Genau so gute Möglichkeiten bieten die Vielzahl fischreicher Gewässer im Thüringer Gewässerverbund des LAVT rund um die Landeshauptstadt Erfurt, in den Landkreisen Gotha, Weimarer Land, Sömmerda sowie im Kyffhäuser- und Ilmkreis. Dabei handelt es sich vor allem um Talsperren und Speicher wie in Dachwig, Straußfurt, Hochstedt oder Loßnitz sowie um die größere Kiesen im Bereich Erfurt, Stotternheim oder Mittel- und Kühnhäusen. Kapitale Karpfen bis 40 Pfund, aber auch manch andere interessante Flossenträger lassen sich hier mit der Friedfischangel zum Anbiss verführen. Doch auch eine zunehmende Anzahl an Anglervereinen in Thüringen z.B. in den Landkreisen Schmalkalden – Meinigen, Mühlhausen, Nordhausen oder im Altenburger Land bieten den Inhabern von VJFS attraktive Angelgewässer an. Über den Einstieg mit der Friedfischangel sollen vor allem natur- und angelinteressierte Bürger die Gelegenheit erhalten, legal die ersten Schritte ihres Anglerlebens zu gehen.



Sehr bald erleben viele die Schönheit des Hobbys Angeln und möchten nicht nur drei Monate im Jahr lediglich auf Friedfische und nicht ausschließlich nur in Thüringen angeln.

Die große Vielfalt und Freiheit des Angelns ermöglicht erst der staatliche Fischereischein. Doch keine Angst, die kompetenten Ausbilder unserer Thüringer Fischerschule ([www.thueringer-fischerschule.de](http://www.thueringer-fischerschule.de)) haben schon tausende Angler erfolgreich auf die Ablegung der Prüfung für den staatlichen Fischereischein vorbereitet. Erst damit kann man das Angeln, die schönste Nebensache der Welt, richtig genießen.

Seine entscheidenden Vorteile: er gilt ein Leben lang, wird in allen Bundesländern anerkannt und berechtigt zum Angeln mit allen erlaubten Methoden auf alle beangeltbaren Fischarten.

Nicht nur in Thüringen erweitern sich damit die Angelmöglichkeiten außerordentlich, denn der „richtige“ Fischereischein wird von allen Pächtern akzeptiert. Geradezu unermessliche Angelmöglichkeiten eröffnen sich über die Mitgliedschaft in einem Verein des Thüringer Gewässerverbundes im LAVT.

Der Thüringer Gewässerverbund ist eine starke Gemeinschaft, welche eine Vielzahl von Gewässern gemeinsam beangelt und fischereilich nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet.

Gleichzeitig gibt es mit anderen Landesanglerverbänden sowie Vereinen in Thüringen Vereinbarungen über den Austausch von Anglerlaubnisscheinen, so dass den Anglern im Thüringer Gewässerverbund noch einmal zusätzlich **über 50.000 Hektar** attraktive Fischgewässer zur Beanglung zur Verfügung stehen. So können die Thüringer Petri Jünger auch in Sachsen – Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Berlin, Mecklenburg – Vorpommern, Hamburg oder in der Oberpfalz der Fischwaid zu sehr günstigen Konditionen nachgehen. Die **Jahreskarte** für die Gewässer eines dieser Landesverbände kostet gerade mal **3,-** maximal **10,- Euro**, was noch nicht einmal dem durchschnittlichen Preis einer Tageskarte entspricht. - Anglerherz, was willst Du mehr! Ein langes Anglerleben reicht nicht aus, um die Möglichkeiten dieses unvergleichlichen Angelgewässerpools und seine Vielfalt auszuschöpfen.

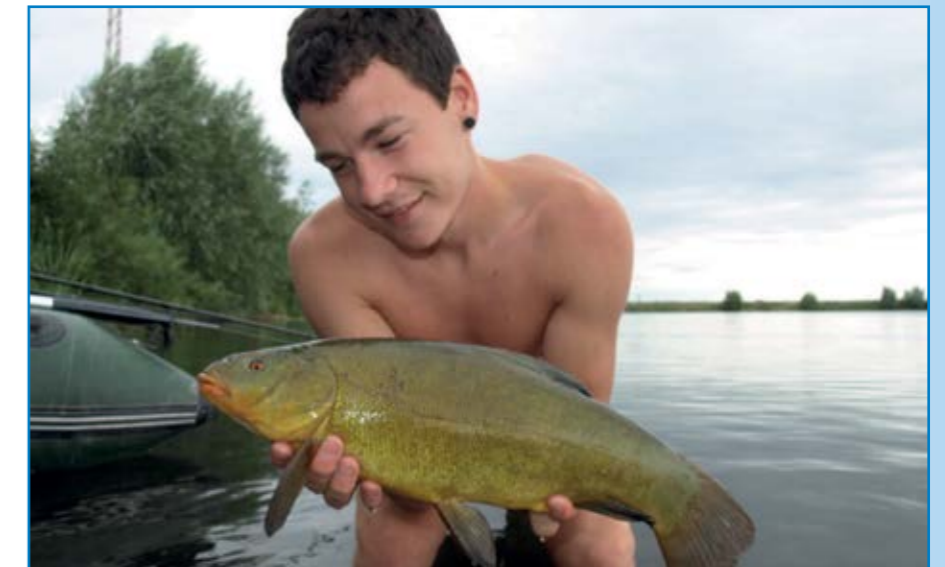
Bei Einführung des VJFS lehnten einzelne Verbandsfunktionäre in Thüringen diesen strikt ab, obwohl es in anderen Bundesländern mit deutlich weitergehenden Regelungen durchweg positive Erfahrungen gibt. Es wurde versucht mit unsachlichen Argumenten und falschen Aussagen die Einführung des VJFS zu erschweren bzw. zu verhindern. Wenn ein Verband kaum eigene Gewässer besitzt und der LAVT mittlerweile über 3.000 ha Pacht- und Eigentums Gewässer in Thüringen fischereilich bewirtschaftet, lassen sich hier wohl eher verbandspolitische Hintergründe für die undifferenzierte, drastische Ablehnung des VJFS vermuten. Es verwundert auch nicht, dass die Ablehnung des VJFS genau von denen kommt, welche bis heute die Vereinigung der Thüringer Angelfischerei blockieren.

Die durchweg positiven Erfahrungen mit dem VJFS in den vergangenen Jahren widerlegen eindeutig die Aussagen der Kritiker. Trotz intensiver Kontrollen der staatlichen Fischereiaufsicht des LAVT konnte bei den Inhabern des VJFS seit 2010 sowohl an den Gewässern der Saalekaskade, als auch des Thüringer Gewässerverbundes nicht eine einzige Ordnungswidrigkeit

festgestellt werden.

Im Gegenteil, wir haben immer wieder erleben dürfen, dass sich besonders dieser Personenkreis ordentlich am Gewässer verhält. Erfreulich, mit Einführung des VJFS stieg auch die Anzahl der Teilnehmer an den Ausbildungslehrgängen zur Thüringer Fischerprüfung. Nicht wenige, welche die Fischerprüfung erfolgreich bestanden haben, melden sich danach in den Thüringer Anglervereinen an und leisten hier ihren Beitrag bei der Pflege unserer Gewässer, in der Jugendarbeit sowie im Fischartenschutz.

Unser Problem sind also ganz sicher nicht die Inhaber eines VJFS. Wenn, dann sind es die hohe Anzahl an Schwarzanglern, die nur in Ansätzen gelungene Integration der Bürger mit Migrationshintergrund, die Sensibilisierung der Gesellschaft, insbesondere der Gerichte, konsequenter gegen Fischwilderei bzw. Fischdiebstahl sowie



gegen Umweltvergehen, wie Abwassereinträge etc., vorzugehen und die zunehmenden Einschränkungen für die Angel- und Berufsfischerei.

Auf Dauer kann nur ein geeinter Thüringer Anglerverband diese wichtigen Herausforderungen meistern. Mit der Fusion von zwei Thüringer Anglerverbänden im Jahr 2012 wurde dafür ein erster, wichtiger Schritt getan.

Für die erfolgreiche Entwicklung der Angelfischerei ist es zwingend notwendig, dass sie gesamtgesellschaftlich möglichst breit aufgestellt ist und eine noch höhere Akzeptanz erfährt.

Wir sehen in den Bürgern, welche mit einem VJFS an unseren Gewässern angeln, Menschen, welche an einer gesunden Natur, an sauberen, fischreichen Gewässern interessiert sind, nicht selten Interesse zeigen, sich in Anglervereinen zu organisieren und die Anliegen der Angelfischerei

intensiver unterstützen als jene, welche mit dem Angeln noch nie in Berührung kamen.

Auch deshalb ist die Angelfischerei gut beraten, das Thema VJFS differenzierter und sachlich zu diskutieren. Dass es auch legitime Gründe geben kann, dass ein Verein für sein Gewässer an Inhaber eines VJFS keine Angelkarten ausgeben kann bzw. möchte, haben wir bereits im oberen Teil beschrieben.

Insgesamt ist der VJFS im Freistaat Thüringen trotz der Probleme bei seiner Einführung heute eine Erfolgsgeschichte. Immer mehr Anglervereine haben die positiven Aspekte des VJFS erkannt und es steigt das Interesse bzw. die Nachfrage der Thüringer Bürger sowie der Menschen, welche in Thüringen Urlaub machen.

Für alle Interessenten, die wissen möchten, wo das Angeln mit dem Vierteljahresfischereischein möglich ist, steht die Hotline des LAVT zur Verfügung.

**Auskunft erhalten Sie über:**  
**Telefon: 0361-6464233**  
**E-Mail: [info@lavt.de](mailto:info@lavt.de)**  
**Internet: [www.lavt.de](http://www.lavt.de)**

**Ein herzliches Willkommen und Petri Heil wünscht allen angelinteressierten Bürgern der Landesanglerverband Thüringen e.V.**



Bleilochtalsperre